

Toptalent Eyleen Heuwinkel soll Sportschützen Bremen in die LG-Landesverbandsliga führen - 09.01.2014

Nach oben sind keine Grenzen gesetzt

Von Karsten Hollmann

Blumenthal.

F Empfehlen

Tweet

+1



© Rainer Jüttner, frei

Das Kernteam der Sportschützen Bremen (von links): Kevin Standhartinger, Thorsten Wöltjen, Simone Brenneke, Peter Morlo, BiancaSchönfeld, Andreas Brenneke und Guido Flierbaum.

Die Sportschützen Bremen verfügen in der Bremer LG-Bezirksliga gleich über acht hervorragende Aktive. Da stets drei Schützen bei den Wettkämpfen pausieren müssen, ist ein enormer Konkurrenzkampf entbrannt. Mit Neuzugang Eyleen Heuwinkel ragt ein Schützin aber aus dem Team heraus. Die 16-Jährige stellte zuletzt mit 398 Ringen sogar Bundesliga-Niveau unter Beweis. Mit ihr soll am Sonntag, 16. März, der Aufstieg in die Landesverbandsliga klappen.

Nachdem die Sportschützen Bremen den Sprung in die Luftgewehr (LG) -Landesverbandsliga in der vergangenen Saison noch um 20 Ringe verpasst hatten,

dürfte der Aufstieg in die nächst höhere Klasse für den Verein mit der Geschäftsstelle in Lesum nach Abschluss dieser Serie in der Bremer Bezirksliga nur eine Formsache darstellen. Dafür ist allein Neuzugang Eyleen Heuwinkel zu stark. Sie rief bei ihrem Gegner im Spitzenduell gegen die Borgfelder Schützengilde (Sgi) mit 398 von 400 möglichen Ringen das blanke Entsetzen hervor. Die 16-Jährige ist wohl das größte Talent in der gesamten Bundesrepublik. Nur durch Zufall stießen die Sportschützen, die ihren Trainings- und Wettkampfbetrieb auf der Anlage des Blumenthaler SV absolvieren, auf die Bremerhavenerin.

Nach Bremen-Nord gelotst

Der Vater des Sportschützen-Vorsitzenden Andreas Brenneke, Manfred Brenneke, arbeitet für ein Schießsportgeschäft in Bremervörde. Dort ist auch Eyleen Heuwinkel Kundin. Nachdem Manfred Brenneke Heuwinkel nach Bremen-Nord gelotst hatte, wurden dann auch viele andere, höherklassige Vereine auf das Riesen-Talent aufmerksam.

Die Seestädterin, die meistens in ihrem Stammverein Wulsdorfer SV trainiert, denkt aber gar nicht an einen erneuten Wechsel: „Manfred hatte mich zuerst gefragt. Ich fand ihn auch auf Anhieb sympathisch. Die Vertreter der anderen Vereine haben nicht so auf mich gewirkt. Ich habe eine sehr nette Mannschaft gefunden, mit der ich auch

außerhalb der Wettkämpfe viel unternehme.“ Auch Andreas Brenneke ist die Harmonie im Team sehr wichtig: „Wir nehmen niemanden nur nach Leistung bei uns auf. Es muss menschlich einfach passen.“

Auch durch die Verstärkung mit Eyleen Heuwinkel ist in der LG-Formation ein nie gekannter Konkurrenzkampf entbrannt. „Es geben alle Gas, weil keiner der Schlechteste sein möchte“, versicherte Andreas Brenneke. Deshalb kommt es auch nur noch selten vor, dass einer der acht zum Kader gehörenden Aktiven weniger als 380 Ringe erzielt. Mit den in der Bezirksliga gezeigten Resultaten hätten die Sportschützen sogar die Chance, in der Landesverbandsliga ganz oben mitzuwirken. Neben Eyleen Heuwinkel gehören Guido Flierbaum, Nora Bassy, Kevin Standhartinger, Birgit Querfurth, Bianca Schönfeld, Peter Morlo sowie Simone Brenneke zum LG-Team. Da nur fünf Schützen ins Wettkampfteam passen, kann sich niemand hängen lassen. „Keiner will aus der Mannschaft fliegen“, so Brenneke.

Auch der Landesverbandsligist SV Wörpedorf bekam die neue Stärke der Nord-bremer bereits zu spüren. Beim Freundschaftswettkampf in Nieder Ochtenhausen als Vorbereitung auf diese Saison besiegten die Hansestädter das klassenhöhere Team locker mit 5:0. Im Halbfinale bezwangen Guido Flierbaum und Co. mit dem SV Etzhorn einen weiteren Landesverbandsligisten, ehe sie im Finale dem dritten Vertreter aus der Landesverbandsliga, SV Ladekop, erst nach einem Stechschuss mit 2:3 unterlagen.

Eyleen Heuwinkel lieferte dabei an einem Tag viermal nie weniger als 380 Ringe ab. Mit 391 Ringen sicherte sich Heuwinkel auch den Landesmeistertitel in der Jugend. Dabei hat die Bremerhavenerin erst vor drei Jahren mit ihrem Sport angefangen. Der Trainingsaufwand hält sich mit einer Übungseinheit pro Woche auch in Grenzen. Bei der Elftklässlerin scheint es sich um ein Natur-Talent zu handeln.

Nur bei den deutschen Meisterschaften in München zeigte sie mit für sie sehr bescheidenen 378 Ringen erstmals Nerven. „Deshalb ist es auch mein Ziel, die deutschen Meisterschaften im nächsten Jahr zu gewinnen. Aber erst mal zählt jetzt der Aufstieg mit der Mannschaft“, erklärte der Youngster.

Die Oberstufenschülerin kann bei Wettkämpfen im Gäste-Zimmer von Andreas Brenneke übernachten. Beruflich möchte sie mal etwas mit Meeresbiologie machen. So ganz nebenbei bestreitet das Landeskadermitglied auch noch Meisterschaften im Rollschuhlaufen.

„Das ist wie beim Eiskunstlaufen, nur dass wir eben Rollschuhe dabei tragen“, berichtete die 16-Jährige. Ihre acht Jahre ältere Schwester Sandra legt als LG-Schützin in Hamburg regelmäßig Leistungen um 380 Ringe an den Tag. Es ist also nicht ausgeschlossen, dass beide eines Tages mal in einem Team antreten werden. Die gemeinsame Mutter Silke Heuwinkel schießt hingegen nur Auflage.

Eyleen Heuwinkel zeichnet eine enorme Unbekümmertheit aus. „Ich mache mir keine großen Gedanken. Ich schieße einfach“, sagte die Topschützin. Nachdem sie zwei 99er-Serien im Duell mit der Borgfelder Sgi angebracht hatte, musste sie aber erst mal den Stand verlassen, um nicht durchzudrehen. „Da ist auch die eine oder andere Glücksträne geflossen“, teilte Andreas Brenneke mit. Die Pause tat ihr so gut, dass sie

sogar noch zwei 100er-Serien nachlegte. „Ich schalte beim Schießen komplett ab“, betonte Heuwinkel.

Auf 30 Mitglieder angewachsen

Die Sportschützen Bremen sind seit ihrer Vereinsgründung im Jahre 2011 von ursprünglich elf auf nunmehr 30 Mitglieder angewachsen. Es gibt auch ein paar Förderer. So haben Sponsoren die Mitgliedsbeiträge für Eyleen Heuwinkel für die nächsten drei Jahre bereits komplett übernommen und ihr zudem eine Trainingsjacke spendiert.

Es haben sich auch bereits Kooperationen mit anderen Vereinen ergeben. So wird Guido Flierbaum beispielsweise im Kleinkaliber-100-Meter-Freihand-Wettbewerb an der Seite von Stefan Reichelt und Julian Stoll vom SV Burweg bei den deutschen Meisterschaften starten.

„Wir befinden uns auf einem guten Weg. Nach oben sind keine Grenzen gesetzt“, frohlockte Andreas Brenneke. Am 16. März findet in Bassum der Aufstiegskampf zur LG-Landesverbandsliga statt.

Weitere Artikel aus diesem Ressort

„Schwäne“-Reserve verliert mit 29:33: Eine Niederlage, die Mut macht

Grambke: Vereinsderby: Zu Beginn Spannung

Fußball-Bremen-Liga: Roman Opalka übernimmt SV Grohn

Platjenwerbe/Ritterhude: Hannover 96 wartet als schwerer Brocken

Blumenthal: Jordan wechselt nach Brinkum

Bisher 0 Kommentare

[Eigenen Kommentar schreiben »](#)

Bitte **loggen Sie sich ein**, um eigene Kommentare zu verfassen.
Noch nicht registriert? **Jetzt kostenlos registrieren »**

Diskutieren Sie über diesen Artikel

Bleiben Sie fair, sachlich und respektieren Sie die anderen Diskussionsteilnehmer. Um einen Link einzufügen schreiben Sie einfach den Link (<http://...>) oder E-Mail Adresse, wir erzeugen die klickbare Version.

Abschicken

